

# BKO\_2 Baukonstruktion

Studiengang Architektur

Fachgebiet Baukonstruktion  
Technischer Ausbau Entwerfen

## Strandrestaurant

Prof. Dipl. Ing. Wolfgang Kergassner

Telefon 0631 37 24 600

Telefax 0631 37 24 444

wolfgang.kergassner@fh-kl.de

bueru@kergassner.com

SS 2010

15. März 2010

67659 Kaiserslautern Fachhochschule Kaiserslautern Fachbereich Bauen + Gestalten Schoenstraße 6

Im WS haben wir Häuser von Frank Lloyd Wright als Massivbauhäuser durchgearbeitet und haben dabei das Fügen der Mauerwerkskonstruktionen gelernt.

Im SS werden wir ein Strandrestaurant in wunderbarer Landschaft entwerfen und konsequent durchkonstruieren.

Wie jeder Entwurf so wird auch diese Arbeit ein Prototyp an einem einmaligen Ort. Der Entwurf ist eine Leistung unserer Sinne; es muß jedem klar sein, daß man an dieser Fähigkeit gemessen wird.

Der Schwierigkeitsgrad besteht in der zweidimensionalen Darstellung dreidimensionaler Objekte. Um diesen Prozeß hilfreich zu unterstützen sind Arbeitsmodelle unerlässlich, um die Gedankengänge räumlich nachvollziehbar zu dokumentieren.

**Lernziel** ist u.a. **durch die Arbeit am Modell** die Entwicklung der entwurflichen und in der logischen Konsequenz, der konstruktiven Fähigkeiten.

**Nach dem Prinzip der „vielen Köpfe“** bearbeiten wir diese Übung vorzugsweise im Planungsteam aus zwei Bearbeiterinnen und/oder Bearbeitern.

Einzelarbeiten sind möglich, im Vordergrund steht aber die Teamarbeit.

**Zur Beurteilung:** Wir sind verpflichtet alle Arbeiten einzeln zu bewerten, daher ist es erforderlich, daß die spezifischen Leistungsinhalte den einzelnen Verfassern zugeordnet werden können.

### **Konstruktive Teamarbeit ist nur bei Präsenz möglich!**

Die Studentinnen und Studenten werden aufgefordert regelmäßig an den Übungen teilzunehmen, um aktiv mitzuwirken.

Die entwickelten Gedankengänge aus den Einzelbesprechungen werden auch für andere Lösungsansätze übertragbar und können interpretiert werden. Das Erarbeiten einer Lösung im Team (Gruppe) führt zu einem höheren Erkenntnisniveau.

**Ihr seid die Architekten, wir sind die Bauherren! Die Bauherren fordern von Ihren Architekten eine homogene, in sich schlüssige Gesamtleistung!**

#### **zur Aufgabe:**

Die Aufgabenstellung ist so gewählt, daß sie nicht durch klimatische- oder bauphysikalische Zwänge beaufschlagt wird.

Es geht neben der Funktionalität um ...das Schaffen von Atmosphäre, ...der Aufenthaltsqualität für Menschen die sich im Urlaub befinden, ...dem Sichtbarmachen von Licht und Schatten, ...dem Erzeugen einer Umfeldqualität die auf einer klaren Architekturvorstellung gründet.

#### **Wir bauen immer für Menschen !!!**

Ziel muß es sein anspruchsvolle, „poetische“ Räume oder Raumstrukturen zu schaffen die einen spannenden, anregenden Ort definieren.

Das Restaurant liegt an einer Hangsituation entlang eines Weges vom Strand zum Hotel(dient auch zur Andienung). Es bietet den Gästen in der Mittagszeit die Möglichkeit auf kurzem Weg das Mittagessen im Freien, mit Blick auf das Meer zu genießen.

Das Strandrestaurant ist ab ca. 11:30Uhr die zentrale Anlaufstelle für Kommunikation und Konversation, für Kinder und Jugendliche um sich zwischendurch mit Eis, Schokolade, Limonade ... zu versorgen. Für die Erwachsenen gibt es Getränke aller Art, sowie das klassische Kaffee und Kuchenangebot. Die erhabene Lage über dem Meer lädt zum Verweilen ein.

Das Strandrestaurant wird tagsüber als Selbstbedienungsrestaurant mit Abräumservice betrieben.

Abends kann das Restaurant separat durch die Hotelgäste gebucht werden, d.h. jeder Platz ist abends max. einmal belegt.

Um die Kommunikation unter den Tischgemeinschaften zu fördern werden 8er-Tische (1.40 x 1.40m) bevorzugt.

### **Raum- Flächenprogramm:**

Der Entwurf gliedert sich in unterschiedliche Bereiche. Aus hygienischen Erfordernissen wird der Küchenbereich und die Sanitärräume in Massivbauweise ausgeführt.

Die Produktion der Speisen erfolgt vor dem Gast, es gibt keine abgeschlossene klassische Produktionsküche im Rückbereich.

Die Küche des Strandrestaurant wird von der großen Hotelküche aus mit vorbereiteten Produkten (Gemüse, Fisch, Fleisch,...) versorgt, es gibt lediglich eine kleine Andienung und eine untergeordnete Vorbereitungsküche, ca. 15 - 20m<sup>2</sup>.

Die Küchenabluftanlage ist dezentral auf dem Dach angeordnet und muß bei der Gesamtgestaltfindung mit beachtet werden.

Techn. Anlagen:

2 Ventilatoren je B.: 0,90m, T.: 0,90m, H.: 1,40m; 1 Rückkühlgerät B.: 1,40m, T.: 1,40m, H.: 0,60m steht ca. 0,90m über dem Dach wg. freier Anströmung.

Der Speisenausgabebereich ist ca. 6m lang, zzgl. frei organisierten Theken (gekühlt) für Vorspeisen, Salate, Dessert, Getränkezapfanlage.

Im Gastraum sind **20** 8er- Tische zu organisieren. Aus hygienischen Gründen sollte der Gastraum einen Steinboden erhalten. Entwurfsabhängig kann z.B. bei frei auskragenden Konstruktionen davon abgewichen werden.

In der Konzeption ist einer kleiner Cafebereich mit ca. **10** 4er- Tischen zu organisieren. Alternativ können auch 2er- Tische entwickelt werden. Es sollen ca. 40 Sitzplätze organisiert werden. Alle Bereiche sind mit Dächern oder „Schattenspendern“ überdeckt.

Die Aufgabe gliedert sich in einen bedienten Bereich (Gastbereich) und einen dienenden Bereich (Service). Es sollen möglichst viele Gäste in der ersten Reihe einen Sitzplatz finden (Meerblick ... Urlaub ...).

Dem Strandrestaurant zugeordnet sind extern zugängliche Toilettenanlagen in Massivbauweise. Auf eine funktionierende, großzügige „freie“ Lüftung zu achten.

(Herren - 2WB, Wickelfläche, 3U, 1WC / Damen - 2WB, Wickelfläche, 3WC zzgl. min. 2 Umkleidekabinen).

Vor dem Restaurant ist eine Parkfläche für ca. 10 Kinderwägen nachzuweisen. Bitte beachten Sie beim Layout des Gastraumes, daß an geeigneten Stellen Platz für Kinderstühle vorgehalten wird.

**geforderte Leistungen:**

**1. Lageplan / Grundriß der Gesamtanlage M.: 1:100**

- Lageplan der Gesamtanlage einschließlich Darstellung der Außenanlagen. Die Erschließungsstraße wird entwurfsabhängig vom jeweiligen Team definiert.
- Einführen geeigneter Vermaßungsstrukturen (Achsraster) als Festpunkte für die Vermessung von Details

**2. Restaurant M.: 1:50**

**Grundriss(e), Längsschnitt(e), Querschnitt(e), Ansicht(en), Schnittansicht(en)**

- Alle Bauteile - Konstruktionen, Unterkonstruktionen, Bekleidungen, strukturelle Elemente, die erforderlich sind um den Entwurf zu verstehen und ihn umzusetzen ... **A L L E S** muß konstruktiv entwickelt werden und ist als Ausführungszeichnung darzustellen, zu benennen und zu vermaßen.

Achten Sie auf die Durchgängigkeit der Planinhalte. Die Erkenntnisse aus den Details sind sinnfällig in die 1:50 Planung zu übertragen.

**Lernziel:** Das Zusammenfügen unterschiedlicher Konstruktionsebenen erlernen; das Aufeinander abstellen / einstellen von Primärstruktur und Ausbauschicht.

**3. Detailschnitte, -grundrisse, -ansichten M.: 1:5 / 1:1**

- **Jeder Teilnehmer** entwickelt **d r e i** unterschiedliche Detailschnitte mit den dazugehörigen Ausschnittgrundrissen und den konstruktiv entwickelten
- Übergang Boden / aufgehende Wand, Übergang Wand / Dach, Ortgang Dach bzw. Attikadetails **immer nach dem Prinzip der 3-Tafelprojektion**

**4. Abgabemodell M.: 1:50**

**Arbeitsmodelle sind zwingend zu a l l e n Korrekturen und zu a l l e n einzelnen Entwicklungsstufen erforderlich, siehe Vorgaben Lernziel !!!**

**5. Schlußtestat / Schlußpräsentation / „Bewerbungsmappe“ DIN A 4 quer geheftet zzgl. CD mit pdf - Dateien**

Sie haben die Chance erkannte Mängel aus dem Schlußtestat / Schlußpräsentation zu überarbeiten und Ihre Planung bis zur Endabgabe zu verbessern.

Jedes Planungsteam erstellt eine „Bewerbungsmappe“ im Format DIN A4 quer zur Dokumentation der Semesterleistung.

Diese Exposé schicken Sie bis zum **27.07.2010** per Post an das

**Architekturbüro Prof. Wolfgang Kergaßner, Herzog-Carl-Straße 2, 73760 Ostfildern**

als einfache Postsendung (1,45EUR Porto - keine Planrollen, etc.) unter Angabe einer Kontakt Emailadresse. Den Posteingang bestätige ich Ihnen dann per Email.

**Semesterablauf - Terminstruktur:**

	KW	Bezeichnung	Maßstab	Mittwoch, den
		<b>KW 12 Ausgabe in der Vorlesung</b>		<b>24.03.2010</b>
1	KW 13	Entwurf, inkl. <b>Geländemodell</b>	1:200	31.03.2010
2	KW 14	Ostern, Übungsbetreuung nach Absprache	1:200	07.04.2010
3	KW 15	Überarbeitung Entwurf, inkl. überarb. Modell	1:200	14.04.2010
4	KW 16	Entwurf / Einarb. Konstr. Systeme, inkl. Modell	1:100	21.04.2010
5	KW 17	konstr. durchgearb. Entwurf, inkl. Modell	1:100	28.04.2010
6	<b>KW 18</b>	<b>Zwischentestat - alle Gruppen inkl. Modell</b>	<b>1:100</b>	<b>05.05.2010</b>
7	KW 19	Werkplanung Grundrisse, Schnitte, Ansichten	1:50	12.05.2010
8	KW 20	konstruktive Details - Grundrisse/Schnitt/Ansicht	1:10 / 1:5	19.05.2010
9	KW 21	Pfingsten, Übungsbetreuung nach Absprache	1:5 / 1:1	26.05.2010
10	KW 22	konstruktive Details - Grundrisse/Schnitt/Ansicht	1:5 / 1:1	02.06.2010
11	KW 23	Einarbeitung der Details in Entwurf + Konstr.	1:50	09.06.2010
12	KW 24	Einarbeitung der Details, Vorber. Abgabepläne	alle Maßst.	16.06.2010
13	KW 25	Besprechung „Rohfassung“ der Abgabepläne	alle Maßst.	23.06.2010
14	<b>KW 26</b>	<b>Präsentation Masterarbeit keine Übungsb.</b>		<b>30.06.2010</b>
15	<b>KW 27</b>	<b>Schlußtestat - alle Gruppen, incl. Modell 1:50</b>	„Vornote“	<b>07.07.2010</b>
	<b>KW 30</b>	<b>Abgabe Bauko- Exposé</b>		<b>27.07.2010</b>

Viel Glück und viel Erfolg

gez. Prof. Wolfgang Kergaßner